



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Kumbartzky (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Volatilität von Windstrom in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung der Landesregierung:

Für die Erfassung der installierten Leistung von Wind Onshore gibt es verschiedene Quellen. Die Abgrenzung der erfassten Anlagen und die Datenbasis und somit auch die Ergebnisse der verschiedenen Quellen sind etwas unterschiedlich. Bei der Beantwortung der Fragen wird daher auf die seitens des MELUR und des Statistikamtes Nord erhobenen Daten zur installierten Leistung und Stromerzeugung abgestellt. Diese Daten werden auch im Monitoringbericht Energiewende und Klimaschutz verwendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Deutsche Windguard, die in Halbjahresabständen den Status des Windenergieausbaus bundesweit und differenziert nach den Ländern erhebt und veröffentlicht, ihre Daten auf Branchenangaben stützt. Die Angaben der Windguard zur installierten Leistung liegen regelmäßig über den Angaben der oben genannten Quellen, weil die Quellen der Windguard den Abbau von Anlagen nicht vollständig erfassen. Ein entsprechender Hinweis ist in Veröffentlichungen der Windguard enthalten.

1. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, wie sich die installierte Kapazität bzw. die kumulierte Nennleistung aller Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein in den Jahren 2014 bis 2016 entwickelt hat? Wenn ja, welche (Soweit möglich, bitte nach Monaten aufschlüsseln)? Wenn nein, warum nicht?

Seit November 2014 veröffentlicht das MELUR halbjährlich aktualisierte Daten zur Anzahl und zur installierten Leistung von Windkraftanlagen an Land in Schleswig-Holstein auf der Internetseite <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/W/windenergie.html>.

Installierte Leistung Wind onshore		
Stand	Anzahl WKA	Installierte Leistung in MW
04.11.2014	2.375	4.045,7
23.04.2015	2.636	4.812,6
27.10.2015	2.685	5.097,4
26.05.2016	2.809	5.578,6
22.11.2016	2.856	5.786,3

Grundlage der Darstellung sind die Daten, die im Rahmen des erforderlichen Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) vorzulegen sind. Hieraus ergibt sich für die Jahre 2014-2016 der jeweilige Stand der installierten Leistung in MW.

2. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, wie groß die durchschnittliche Differenz zwischen installierter Kapazität und tatsächlicher Einspeisung aus allen Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein in den Jahren 2014 bis 2016 war? Wenn ja, welche (Soweit möglich, bitte nach Monaten aufschlüsseln)? Wenn nein, warum nicht?

Da sich die installierte Kapazität auf die Leistung und die vorhandenen Daten zur Einspeisung auf die Arbeit beziehen, kann nicht unmittelbar eine Differenz gebildet werden.

Darstellbar sind Volllaststunden. Mit Volllaststunden wird die Zeit in Stunden bezeichnet, in der mit der Nennleistung, unter Volllast, die von einer Stromerzeugungsanlage pro Jahr erzeugte Arbeit rechnerisch erbracht werden könnte.

Über die Volllaststunden berichtet die Landesregierung regelmäßig im Rahmen des Monitoring zu Energiewende und Klimaschutz und veröffentlicht die Daten auch im Internet. Für Daten zur Stromerzeugung und Volllaststunden von Windenergie in Schleswig-Holstein siehe http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Energiewende/Daten/_documents/monitoring.html;

Für die Jahre 2014 und 2015 können folgende Angaben entnommen werden:

Jahr	Volllaststunden
2014	1.880 Stunden
2015	1.869 Stunden

Amtliche – vom Statistikamt Nord auf Basis der Meldungen der Netzbetreiber aufbereitete – Daten zur Stromerzeugung im Jahr 2016 werden im November 2017 vorliegen. Monatliche Daten werden im Bereich der Stromerzeugungsstatistik auf Länderebene nicht erhoben.

3. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, wie viel Prozent der insgesamt installierten Nennleistung die durchschnittliche Einspeisung aus allen Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein in den Jahren 2014 bis 2016 beträgt? Wenn ja, welche (Soweit möglich, bitte nach Monaten aufschlüsseln)? Wenn nein, warum nicht?

Darstellbar sind die Volllaststunden – siehe Antwort auf Frage 2. Rechnerisch kann auf dieser Grundlage ermittelt werden, wieviel Prozent der installierten Leistung im Jahresdurchschnitt Strom erzeugt haben. Dies sind in den Jahren 2014 und 2015 rund 21% (1.880 bzw. 1.869 Volllaststunden von 8.760 Jahresstunden).